Blog der Stadtratssitzung vom 25. Juni 2014

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Tagesordnung dieser Stadtratssitzung war wirklich noch übersichtlicher als die Vergangenen. So übersichtlich, dass sogar die Presse verständlicher Weise darauf verzichtet hat persönlich anwesend zu sein. Deshalb wird auch unser Blog sehr kurz und übersichtlich sein.

Dennoch wollen wir es uns nicht nehmen lassen Ihnen wieder einen kleinen Überblick aus unserer Sichtweise zu geben.

Ihre Fraktion der Freien Wähler Amorbach

Die gesamte Tagesordnung finden Sie wie immer zum downloaden unter
http://www.buergerinfo-amorbach.de/infobi.php

TOP 2 – Bauvoranfrage von der Firma Klingenmeier Holzbau auf Neubau einer Montagehalle auf dem Grundstück Im Langen Tal, Fl.Nr. 4392, Gemarkung Amorbach

„Was lange währt, wird endlich gut!“ So könnte man diesen TOP voller Hoffnung auf den lang ersehnten glücklichen Ausgang dieses leidigen Themas umschreiben. Wenn wirklich alles gut läuft, dann könnte über diese Bauvoranfrage gewährleistet sein, dass das Gewerbegebiet „Im Langen Tal“, nach der bereits fertig gestellten Ver- und Entsorgung, endlich auch eine ordentliche Zufahrt bekommt. Und zwar in der Art, dass die Straße, entsprechend den bereits geführten Gesprächen, im Rahmen einest städtebaulichen Vertrages kostengünstig von den Anliegern selbst erstellt werden soll.

Die Hoffnung scheint berechtigt zu sein, da sich die Grundstücksbesitzerin der Flurnummer 4392 mit dem potentiellen Käufer, nämlich der Firma Klingenmeier, offensichtlich über den Kaufpreis und die sonstigen Modalitäten einig werden konnte. Wir sind insofern froh, dass es trotz vieler Schwierigkeiten zu gelingen scheint, einer expandierenden Amorbacher Firma eine Zukunft in Amorbach zu ermöglichen und insofern vor Ort zu halten. Dies zumal sich an einigen anderen Standorten leider keine kurz- bzw. mittelfristigen Lösungen ergeben hat. Insbesondere auch nicht hinter dem Seegarten (Nähe Bolzplatz), da die oberste Denkmalschutzbehörde die Sichtachse über den Seegarten durch ein solches Bauvorhaben gefährdet sah. Wir als Fraktion sehen insofern auch keine Schwierigkeit darin, dass das aktuelle Baufenster durch die Nutzung des angrenzenden Steilhanges durch diese Baumaßnahme um 10 m überschritten wird und gehen davon aus, dass das Landratsamt dies ähnlich sieht.

TOP 4 – Vorlage der Jahresrechnung 2013 der Stadt Amorbach gemäß Artikel 102 Absatz 2 Gemeindeordnung

Die Jahresrechnung 2013 sieht wieder Erwarten wie ein kleiner Leuchtstreifen am oft so dunklen Haushaltshimmel der Stadt Amorbach aus. Doch leider ist dies kein wirklicher Grund zum Jubeln, da hiermit nur ausgedrückt wird, dass sich die teils vorsichtigen Haushaltsansätze in den Ausgaben und Einnahmen, im Verwaltungs- bzw-. Vermögenshaushalt, teilweise wesentlich positiver entwickelt haben, als geplant. Diese erfreulichen Zahlen sind aber zu einem guten Teil aber auch dadurch entstanden, dass wir einige Investitionen schlichtweg verschoben haben. Investitionen, die uns aber kurz- bis mittelfristig unweigerlich wieder einholen werden. Nichtdestotrotz zeigen diese Zahlen, dass wir verantwortungsvoll und sparsam mit dem uns anvertrauten Geld umgehen und insofern sicher auf dem richtigen Weg sind, auch wenn dieser Weg noch sehr weit, sehr steinig und sehr unwägbar sein wird. Ein sicherlich auch für Sie als Bürgerinnen und Bürger oft sehr schmerzhafter Weg, den wir jedoch ohne Wenn und Aber weiter gehen müssen, wenn wir irgendwann einmal wieder eine Chance auf die selbstbestimmte Ausübung unseres Rechtes auf eine kommunale Selbstverwaltung haben wollen.